

5. Juni 2011

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung,  
Sonntag 5. Juni 2011, 11.00 Uhr, Kirche Unterseen**

---

Vorsitz: Martin Moser  
Protokoll: Franziska Schläppi Wyss

Total Stimmberechtigte Kirchgemeinde: 3'075  
Total Anwesende stimmberechtigt: 45  
Total Anwesende nicht stimmberechtigt: 3

Der Präsident eröffnet die Versammlung nach den reglementarischen Bestimmungen.

Folgenden Traktanden wird stillschweigend zugestimmt:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2010
  2. Jahresrechnung 2010
    - a. Genehmigung Nachkredite
    - b. Genehmigung Jahresrechnung 2010
  3. Wahlen
    - a. Neuwahl einer Pfarrerin für die kirchgemeindeeigene Pfarrstelle – Vorschlag des Kirchgemeinderates: Frau Pfarrerin Monika Clémençon Dettwiler
    - b. Neuwahlen in den Kirchgemeinderat
  4. Orientierungen
  5. Verschiedenes
- 

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt: Monika Clémençon Dettwiler, Kätli Jansen, Ernst Meyer, Röbi Wyss und Theo Ritz. Die Traktanden wurden im Anzeiger vom 5. Mai 2011 und 3. Juni 2011 publiziert.

Als Stimmzähler wird Müller Heinrich, Beatenbergstrasse 29 a, gewählt.

Zur Reihenfolge der Traktanden werden keine Einwände eingebracht.

**1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2010**

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2010 wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen genehmigt. Martin Moser dankt der Verfasserin Franziska Schläppi Wyss.

## 2. Jahresrechnung 2010

Der Vizepräsident, Peter Lienhardt, führt in das Traktandum ein und erwähnt, dass die Rechnung durch die neue Finanzverwalterin - mit Unterstützung durch Werner Liniger - erstellt wurde. Die Finanzkommission hat die Rechnung am 15. Februar 2011 vorberaten. Der Kirchgemeinderat hat sie am 18. März 2011 zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Die Rechnungsrevision erfolgte am 27. April 2011. Die Revisoren beantragen die Genehmigung der Jahresrechnung und haben zum Rechnungsabschluss keine Bemerkungen anzubringen.

Die Finanzverwalterin, Franziska Schläppi Wyss, erläutert die Jahresrechnung 2010, die mit einem Aufwand von CHF 991'041.71, einem Ertrag von CHF 993'829.76 und einem Ertragsüberschuss von CHF 2'788.05 abschliesst. Effektiv beträgt der Ertragsüberschuss CHF 139'413.00. CHF 86'625.00 werden verwendet für übrige Abschreibungen und CHF 50'000.00 werden in die Spezialfinanzierung Kirche eingelegt. Der Ertrag der Kirchensteuern hat den Rechnungsabschluss massgeblich beeinflusst. Der Betrag von CHF 804'600.00 wurde um CHF 96'065.00 übertroffen. Die weiteren grösseren Abweichungen in den einzelnen Konti werden erläutert. In der Bestandesrechnung beträgt das Eigenkapital per 31. Dezember 2010 CHF 1'698'564.00. Die zur Genehmigung vorliegenden Nachkredite werden aufgezeigt.

Martin Moser erwähnt, dass der Kirchgemeinderat das positive Rechnungsergebnis zur Kenntnis genommen hat. Wie schon durch die Finanzverwalterin ausgeführt, ist es insbesondere auch auf den Ertrag bei den Kirchensteuern zurückzuführen. Es muss davon ausgegangen werden, dass die Auswirkungen der Steuergesetzrevision sich in nächster Zeit zeigen werden und die Erträge – später als erwartet – zurückgehen werden. Die Zahlen aus dem Abschluss sind auch erfreulich im Hinblick auf die geplanten Sanierungsprojekte in der Kirche (Ersatz Heizung, Revision Orgel, Renovation Kirche).

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

### **Beschluss (mit grossem Mehr):**

1. **Genehmigung eines Nachkredites von CHF 5'475.35 für Büromaterial, Kopien, Drucksachen;**
2. **Genehmigung eines Nachkredites von CHF 86'625.00 für zusätzliche Abschreibungen;**
3. **Genehmigung eines Nachkredites von CHF 50'000.00 für eine zusätzliche Einlage in die Spezialfinanzierung Kirche;**
4. **Genehmigung der Jahresrechnung 2010 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'788.05;**
5. **Kenntnisnahme der Nachkredite von CHF 18'084.06 (gebundene Kredite und Kompetenz Kirchgemeinderat).**

## 3. Wahlen

- a) **Neuwahl einer Pfarrerin für die kirchgemeindeeigene Pfarrstelle – Vorschlag des Kirchgemeinderates: Frau Pfarrerin Monika Cléménçon Dettwiler**

Martin Moser informiert, dass Monika Cléménçon Dettwiler zur Wahl als neue Pfarrerin im Pfarramt III vorgeschlagen wird. Frau Cléménçon Dettwiler hat Jahrgang 1953, ist Mutter einer 25-jährigen Tochter und ist im Seeland aufgewachsen. Nach einer Berufsausbildung als

Fotografin hat sie sich in verschiedenen Bereichen beruflich engagiert. Das Theologiestudium hat sie im Jahr 2010 abgeschlossen und dann eine befristete Stellvertretung als Pfarrerin in der Kirchgemeinde Lüsslingen SO übernommen. Die Schwerpunkte im Pfarramt III sind: Gottesdienste, Kasualien, Seelsorge, KUW, Gemeindegarbeit (Angebot für Kinder und Familien sowie Erwachsenenbildung). Die Publikation des Wahlvorschlages im Amtsanzeiger ist erfolgt. Es sind keine weiteren Vorschläge eingegangen. Wegen eines Konfirmationsgottesdienstes kann die Kandidatin heute nicht persönlich anwesend sein. Am Auffahrtsgottesdienst vom 2. Juni 2011 hat Monika Clémençon Dettwiler sich vorgestellt und den Gottesdienst zusammen mit Theo Ritz gestaltet.

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

#### **Wahlergebnis:**

**Monika Clémençon Dettwiler wird einstimmig für die Amtszeit vom 1. Juli 2011 bis 31. Dezember 2013 als Pfarrerin in die kirchgemeindeeigene Pfarrstelle gewählt.**

#### **b) Neuwahlen in den Kirchgemeinderat**

Martin Moser stellt fest, dass es für die Übernahme des vakanten Sitzes im Kirchgemeinderat (Ressort Finanzen) nicht einfach ist, eine Kandidatin oder einen Kandidaten zu finden. Der Kirchgemeinderat kann der Kirchgemeindeversammlung noch keinen Wahlvorschlag unterbreiten. Die Wahl wird auf die Dezemberversammlung verschoben.

H. Pauli erkundigt sich, bis wann Monika Clémençon Dettwiler als Pfarrerin gewählt ist.

Martin Moser erwähnt, dass die neue Pfarrerin bis Ende 2013 gewählt wurde und dass das Arbeitsverhältnis gemäss den neuen gesetzlichen Bestimmungen anschliessend in eine öffentlich-rechtliche Anstellung umgewandelt wird.

#### **4. Orientierungen**

Martin Schlup, Kirchgemeinderat Ressort Liegenschaften: Die Sanierung des Glockenstuhls ist abgeschlossen und die Glocken tönen wie früher – wenn nicht sogar schöner. In den nächsten Wochen wird ein Glockenschutz (gegen Regen und Schnee) in Form von Netzen angebracht. Die Kreditabrechnung wird der Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2011 vorgelegt. Im Frühling 2012 ist ein Einweihungsfest geplant.

Martin Moser gibt bekannt:

- Die Neuerungen der Revision des Kirchengesetzes treten per 1. Januar 2012 in Kraft. Neu werden die Pfarrpersonen nicht mehr gewählt sondern in einem öffentlich-rechtlichen Anstellungsverhältnis mit Vertrag angestellt. Alle drei Pfarrpersonen werden somit per 1. Januar 2014 in ein Anstellungsverhältnis überführt. Eine weitere Neuerung ist die Beschränkung der Residenzpflicht auf eine Pfarrperson pro Kirchgemeinde. Pro Kirchgemeinde ist nur noch von einer Inhaberin bzw. einem Inhaber einer Pfarrstelle die Residenzpflicht (Dienstwohnungspflicht) zu erfüllen. In Unterseen wurde die Residenzpflicht des Pfarramts II bereits 2007 aufgehoben.
- Das Pfarrhaus an der Beatenbergstrasse hat der Kanton Bern zum Verkauf ausgeschrieben. Es befindet sich in der Zone für öffentliche Nutzung und eine andere Nutzung ist somit ausgeschlossen. Eine Umzonung in eine Zone mit Planungspflicht soll an der Ver-

sammlung der Einwohnergemeinde im September behandelt werden. Die Kirchgemeinde ist vom Verkaufs- und Umzönungsprozess nicht betroffen.

## 5. Verschiedenes

Martin Moser bedankt sich beim ehemaligen Finanzverwalter, Werner Liniger, für die grosse Unterstützung und Hilfsbereitschaft in den letzten fünf Jahren. Werner Liniger hat mit grossem Fachwissen und Engagement je fünf Voranschläge, Rechnungsabschlüsse und Finanzpläne erstellt und dafür gesorgt, dass alles korrekt ausbezahlt und abgerechnet wurde. Martin Schlup übergibt ihm einen wunderschönen Kerzenständer, den er aus einem Bestandteil des alten Glockenspiels erstellt hat.

Martin Moser bedankt sich bei Sibylle Hunziker für die ausgewogene, objektive und sorgfältige Berichterstattung aus den Kirchgemeindeversammlungen. Im Rahmen der regelmässigen Verdankungen der Freiwilligenarbeit überreicht er ihr die zwei Geschichtsbücher von Untereen von Ernst Schläppi.

Aus der Kirchgemeindeversammlung werden keine Wortmeldungen verlangt.

Martin Moser dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Pfarrteam und dem Kirchgemeinderat für die engagierte Arbeit und den Versammlungsteilnehmenden für das Interesse und die Teilnahme am Geschehen der Kirchgemeinde.

Schluss der Versammlung: 12.00 Uhr

Der Präsident

Die Protokollführerin

Martin Moser

Franziska Schläppi Wyss

5. Juni 2011

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung,  
Sonntag 5. Juni 2011, 11.00 Uhr, Kirche Unterseen**

---

Vorsitz: Martin Moser  
Protokoll: Franziska Schläppi Wyss

Total Stimmberechtigte Kirchgemeinde: 3'075  
Total Anwesende stimmberechtigt: 45  
Total Anwesende nicht stimmberechtigt: 3

Der Präsident eröffnet die Versammlung nach den reglementarischen Bestimmungen.

Folgenden Traktanden wird stillschweigend zugestimmt:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2010
  2. Jahresrechnung 2010
    - a. Genehmigung Nachkredite
    - b. Genehmigung Jahresrechnung 2010
  3. Wahlen
    - a. Neuwahl einer Pfarrerin für die kirchgemeindeeigene Pfarrstelle – Vorschlag des Kirchgemeinderates: Frau Pfarrerin Monika Clémençon Dettwiler
    - b. Neuwahlen in den Kirchgemeinderat
  4. Orientierungen
  5. Verschiedenes
- 

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt: Monika Clémençon Dettwiler, Kätli Jansen, Ernst Meyer, Röbi Wyss und Theo Ritz. Die Traktanden wurden im Anzeiger vom 5. Mai 2011 und 3. Juni 2011 publiziert.

Als Stimmzähler wird Müller Heinrich, Beatenbergstrasse 29 a, gewählt.

Zur Reihenfolge der Traktanden werden keine Einwände eingebracht.

**1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2010**

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2010 wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen genehmigt. Martin Moser dankt der Verfasserin Franziska Schläppi Wyss.

## 2. Jahresrechnung 2010

Der Vizepräsident, Peter Lienhardt, führt in das Traktandum ein und erwähnt, dass die Rechnung durch die neue Finanzverwalterin - mit Unterstützung durch Werner Liniger - erstellt wurde. Die Finanzkommission hat die Rechnung am 15. Februar 2011 vorberaten. Der Kirchgemeinderat hat sie am 18. März 2011 zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Die Rechnungsrevision erfolgte am 27. April 2011. Die Revisoren beantragen die Genehmigung der Jahresrechnung und haben zum Rechnungsabschluss keine Bemerkungen anzubringen.

Die Finanzverwalterin, Franziska Schläppi Wyss, erläutert die Jahresrechnung 2010, die mit einem Aufwand von CHF 991'041.71, einem Ertrag von CHF 993'829.76 und einem Ertragsüberschuss von CHF 2'788.05 abschliesst. Effektiv beträgt der Ertragsüberschuss CHF 139'413.00. CHF 86'625.00 werden verwendet für übrige Abschreibungen und CHF 50'000.00 werden in die Spezialfinanzierung Kirche eingelegt. Der Ertrag der Kirchensteuern hat den Rechnungsabschluss massgeblich beeinflusst. Der Betrag von CHF 804'600.00 wurde um CHF 96'065.00 übertroffen. Die weiteren grösseren Abweichungen in den einzelnen Konti werden erläutert. In der Bestandesrechnung beträgt das Eigenkapital per 31. Dezember 2010 CHF 1'698'564.00. Die zur Genehmigung vorliegenden Nachkredite werden aufgezeigt.

Martin Moser erwähnt, dass der Kirchgemeinderat das positive Rechnungsergebnis zur Kenntnis genommen hat. Wie schon durch die Finanzverwalterin ausgeführt, ist es insbesondere auch auf den Ertrag bei den Kirchensteuern zurückzuführen. Es muss davon ausgegangen werden, dass die Auswirkungen der Steuergesetzrevision sich in nächster Zeit zeigen werden und die Erträge – später als erwartet – zurückgehen werden. Die Zahlen aus dem Abschluss sind auch erfreulich im Hinblick auf die geplanten Sanierungsprojekte in der Kirche (Ersatz Heizung, Revision Orgel, Renovation Kirche).

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

### **Beschluss (mit grossem Mehr):**

1. **Genehmigung eines Nachkredites von CHF 5'475.35 für Büromaterial, Kopien, Drucksachen;**
2. **Genehmigung eines Nachkredites von CHF 86'625.00 für zusätzliche Abschreibungen;**
3. **Genehmigung eines Nachkredites von CHF 50'000.00 für eine zusätzliche Einlage in die Spezialfinanzierung Kirche;**
4. **Genehmigung der Jahresrechnung 2010 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'788.05;**
5. **Kenntnisnahme der Nachkredite von CHF 18'084.06 (gebundene Kredite und Kompetenz Kirchgemeinderat).**

## 3. Wahlen

- a) **Neuwahl einer Pfarrerin für die kirchgemeindeeigene Pfarrstelle – Vorschlag des Kirchgemeinderates: Frau Pfarrerin Monika Cléménçon Dettwiler**

Martin Moser informiert, dass Monika Cléménçon Dettwiler zur Wahl als neue Pfarrerin im Pfarramt III vorgeschlagen wird. Frau Cléménçon Dettwiler hat Jahrgang 1953, ist Mutter einer 25-jährigen Tochter und ist im Seeland aufgewachsen. Nach einer Berufsausbildung als

Fotografin hat sie sich in verschiedenen Bereichen beruflich engagiert. Das Theologiestudium hat sie im Jahr 2010 abgeschlossen und dann eine befristete Stellvertretung als Pfarrerin in der Kirchgemeinde Lüsslingen SO übernommen. Die Schwerpunkte im Pfarramt III sind: Gottesdienste, Kasualien, Seelsorge, KUW, Gemeindeförderung (Angebot für Kinder und Familien sowie Erwachsenenbildung). Die Publikation des Wahlvorschlags im Amtsanzeiger ist erfolgt. Es sind keine weiteren Vorschläge eingegangen. Wegen eines Konfirmationsgottesdienstes kann die Kandidatin heute nicht persönlich anwesend sein. Am Auffahrtsgottesdienst vom 2. Juni 2011 hat Monika Cléménçon Dettwiler sich vorgestellt und den Gottesdienst zusammen mit Theo Ritz gestaltet.

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

#### **Wahlergebnis:**

**Monika Cléménçon Dettwiler wird einstimmig für die Amtszeit vom 1. Juli 2011 bis 31. Dezember 2013 als Pfarrerin in die kirchgemeindeeigene Pfarrstelle gewählt.**

#### **b) Neuwahlen in den Kirchgemeinderat**

Martin Moser stellt fest, dass es für die Übernahme des vakanten Sitzes im Kirchgemeinderat (Ressort Finanzen) nicht einfach ist, eine Kandidatin oder einen Kandidaten zu finden. Der Kirchgemeinderat kann der Kirchgemeindeversammlung noch keinen Wahlvorschlag unterbreiten. Die Wahl wird auf die Dezemberversammlung verschoben.

H. Pauli erkundigt sich, bis wann Monika Cléménçon Dettwiler als Pfarrerin gewählt ist.

Martin Moser erwähnt, dass die neue Pfarrerin bis Ende 2013 gewählt wurde und dass das Arbeitsverhältnis gemäss den neuen gesetzlichen Bestimmungen anschliessend in eine öffentlich-rechtliche Anstellung umgewandelt wird.

#### **4. Orientierungen**

Martin Schlup, Kirchgemeinderat Ressort Liegenschaften: Die Sanierung des Glockenstuhls ist abgeschlossen und die Glocken tönen wie früher – wenn nicht sogar schöner. In den nächsten Wochen wird ein Glockenschutz (gegen Regen und Schnee) in Form von Netzen angebracht. Die Kreditabrechnung wird der Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2011 vorgelegt. Im Frühling 2012 ist ein Einweihungsfest geplant.

Martin Moser gibt bekannt:

- Die Neuerungen der Revision des Kirchengesetzes treten per 1. Januar 2012 in Kraft. Neu werden die Pfarrpersonen nicht mehr gewählt sondern in einem öffentlich-rechtlichen Anstellungsverhältnis mit Vertrag angestellt. Alle drei Pfarrpersonen werden somit per 1. Januar 2014 in ein Anstellungsverhältnis überführt. Eine weitere Neuerung ist die Beschränkung der Residenzpflicht auf eine Pfarrperson pro Kirchgemeinde. Pro Kirchgemeinde ist nur noch von einer Inhaberin bzw. einem Inhaber einer Pfarrstelle die Residenzpflicht (Dienstwohnungspflicht) zu erfüllen. In Unterseen wurde die Residenzpflicht des Pfarramts II bereits 2007 aufgehoben.
- Das Pfarrhaus an der Beatenbergstrasse hat der Kanton Bern zum Verkauf ausgeschrieben. Es befindet sich in der Zone für öffentliche Nutzung und eine andere Nutzung ist somit ausgeschlossen. Eine Umzonung in eine Zone mit Planungspflicht soll an der Ver-

sammlung der Einwohnergemeinde im September behandelt werden. Die Kirchgemeinde ist vom Verkaufs- und Umzönungsprozess nicht betroffen.

## 5. Verschiedenes

Martin Moser bedankt sich beim ehemaligen Finanzverwalter, Werner Liniger, für die grosse Unterstützung und Hilfsbereitschaft in den letzten fünf Jahren. Werner Liniger hat mit grossem Fachwissen und Engagement je fünf Voranschläge, Rechnungsabschlüsse und Finanzpläne erstellt und dafür gesorgt, dass alles korrekt ausbezahlt und abgerechnet wurde. Martin Schlup übergibt ihm einen wunderschönen Kerzenständer, den er aus einem Bestandteil des alten Glockenspiels erstellt hat.

Martin Moser bedankt sich bei Sibylle Hunziker für die ausgewogene, objektive und sorgfältige Berichterstattung aus den Kirchgemeindeversammlungen. Im Rahmen der regelmässigen Verdankungen der Freiwilligenarbeit überreicht er ihr die zwei Geschichtsbücher von Untereen von Ernst Schläppi.

Aus der Kirchgemeindeversammlung werden keine Wortmeldungen verlangt.

Martin Moser dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Pfarrteam und dem Kirchgemeinderat für die engagierte Arbeit und den Versammlungsteilnehmenden für das Interesse und die Teilnahme am Geschehen der Kirchgemeinde.

Schluss der Versammlung: 12.00 Uhr

Der Präsident

Die Protokollführerin

Martin Moser

Franziska Schläppi Wyss